

## Pressemitteilung

Justus-Liebig-Universität Gießen

Christel Lauterbach

16.11.2001

<http://idw-online.de/de/news41555>

Buntes aus der Wissenschaft, Personalia  
Kunst / Design, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Musik / Theater, Sprache / Literatur  
überregional

### "Lookin' for a small story"

NRW-Hörspielpreis an zwei Studierende des Gießener Studiengangs "Drama, Theater, Medien" Mit einer Überraschung endete die Vergabe des erstmals vom "Literaturbüro NRW in Düsseldorf" und der "Stiftung Kunst und Literatur des Landes NRW" ausgeschriebenen Hörspielpreises: Die Publikumsjurys in Düsseldorf, Münster und Köln entschieden sich für das Hörstück "Lookin' for a small story" der beiden Nachwuchsautoren Melanie Mohren und Bernhard Herboldt vom Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen. Das Hörstück, das von den beiden Studierenden selbst produziert wurde, entstand im Sommersemester 2000 im Rahmen des szenischen Projekts "Hörstücke" bei dem vielfach ausgezeichneten Komponisten, Hörspiel- und Theatermacher Heiner Goebbels, der am Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft als Professor lehrt.

Die Vorauswahl für den mit 10.000 DM dotierten erstmals vergebenen NRW-Hörspielpreis hatte eine mit Experten besetzte Jury getroffen, die auch einen Sonderpreis für die beste Regie an das Ensemble HCD vergab. Künftig sollen die NRW-Hörspieltage und der Wettbewerb um den NRW-Hörspielpreis alle zwei Jahre stattfinden, "um die Position des Landes als eines der wichtigsten deutschen Hörspielzentren zu stärken und die hiesigen Schriftsteller anzuregen, mehr Originalhörspiele zu schreiben", so das Literaturbüro NRW.

Die Produktion von Hörspielen ist ein wichtiger Teil der künstlerischen Ausbildung und Arbeit der Studierenden des Studiengangs "Drama, Theater, Medien" an der Universität Gießen. Von "Appetito" bis "Selbstmord - Eine Montage nach Büchner" präsentieren Studierende des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft am Mittwoch, den 28. November 2001, um 20 Uhr auf der Probephöhne des Instituts im Philosophikum II (Karl-Glöckner-Straße 21, Haus A, Gießen) eine Reihe von Erstlingsproduktionen, die im Sommersemester 2001 ebenfalls im Rahmen des szenischen Projekts "Hörstücke" bei Prof. Heiner Goebbels entstanden sind.

Kontakt:

Prof. Dr. Helga Finter  
Gf. Direktorin des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft  
Karl-Glöckner-Straße 21  
Tel.: 0641/99-31221  
Fax: 0641/99-31229  
e-mail: [Helga.Finter@theater.uni-giessen.de](mailto:Helga.Finter@theater.uni-giessen.de)